

Gültig ab: 01.01.2009

**Datensatzbeschreibung**

**für die Datenübermittlung/ -übertragung**

**des Beitragsnachweises**

**für die Bezieher von Arbeitslosengeld II**

**von den zugelassenen kommunalen Trägern**

**an das Bundesversicherungsamt (BVA) bzw.**

**die Datenannahmestellen der Krankenkassen**

# Erläuterungen

## 1. Gültigkeit

Die Datensatzbeschreibung ist gültig ab 01.01.2009 und gilt auch für den Nachweis von Zeiträumen vor dem 01.01.2009.

## 2. Laufende Dateifolgenummer

Die zugelassenen kommunalen Träger (im Folgenden Optionskommunen genannt) erstellen für den Nachweis der abzuführenden Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge jeweils getrennte Datensätze mit separaten Vor- bzw. Nachläufsätzen. Die laufende Dateifolgenummer ist insgesamt für beide Sozialversicherungszweige mit „000001“ beginnend aufsteigend zu bilden.

## 3. Fehlerverfahren

Ein elektronisches Fehlerverfahren ist zurzeit nicht vorgesehen. Von der Dokumentation eines Fehlerkatalogs (siehe Nr. 5 der Datensatzbeschreibung) wurde daher abgesehen. Der Datenbaustein Fehler (siehe Nr. 3.1 der Datensatzbeschreibung) ist nicht anzuwenden. Die Stellen 411-415 des Datensatzes Kommunikation haben die Optionskommunen mit „Blank“ zu füllen (im Datensatz grau unterlegt).

## 4. Unterschiedliche Beitragssätze

Sofern die Optionskommunen für den Nachweis der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge der einzelnen Verfahrensmerkmale unterschiedliche Beitragssätze zu berücksichtigen haben, werden separate Datensätze erstellt.

## 5. Betriebsnummer

Sofern im Datensatz eine Betriebsnummer angegeben wird, ist als letzte Ziffer der Betriebsnummer sowohl die nach dem Modulo-10-Verfahren errechnete Prüfziffer als auch die letzte Stelle aus der Summe von Prüfziffer und der Konstanten 5 zulässig.

## Datensätze und Fehlerkatalog zum Beitragsnachweis der Optionskommunen

### Prüfungen des Vorlaufsatzes, des Datenbausteins DSBK und des Nachlaufsatzes (bei den Optionskommunen und den Sozialversicherungsträgern/BVA)

#### 1 VOSZ - Vorlaufsatz

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;  
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlauf- satzes <b>VOSZ</b>	Zulässig ist nur „VOSZ“.  <b>Fehlernummer: VOSZv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 105.  <b>Fehlernummer: VOSZv99</b>
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <b>BWBNK = Beitrags- nachweis der Options- kommunen an den Ge- sundheitsfonds bzw. Krankenkasse für Be- zieher von Arbeitslo- sengeld II</b>	Zulässig ist „BWBNK“.  <b>Fehlernummer: VOSZv10</b>
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Bei Dateien der kommunalen Träger muss es sich um eine Betriebsnummer einer Optionskommune oder eines Dienstleisters einer Optionskommune handeln.  Bei Dateien der Datenannahmestellen der Krankenkassen an die Kranken- kassen muss es sich um eine gültige Betriebsnummer einer Datenannahme- stelle der Krankenkassen (s. Anlage 17 DEÜV-Rundschreiben) handeln.  <b>Fehlernummer: VOSZv20</b>
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFÄNGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers (BVA oder Datenannahmestelle der Krankenkasse) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Zulässig ist die Betriebsnummer des Empfängers der Datei.  <b>Fehlernummer: VOSZv30</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: VOSZv40</b>  Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein.  <b>Fehlernummer: VOSZv44</b>
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer <b>000001 – 999999</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: VOSZv50</b>  Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle).  <b>Fehlernummer: VOSZv52</b>
054-103	050	an	K	NAME ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Absenders	Keine Prüfung
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: VOSZv70</b>  Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer.  <b>Fehlernummer: VOSZv72</b>

## 2 Datensatz: DSKO – Datensatz Kommunikation

### Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;  
 Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt                      k = Kannangabe
- M = Mussangabe    m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Datensatzes Kommunikation <b>DSKO</b>	Zulässig ist nur „DSKO“.  <b>Fehlernummer: DSKOv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 415.  <b>Fehlernummer: DSKO910</b>  Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur der Werte „BWBNK“.  <b>Fehlernummer: DSKO004</b>
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: <b>BWBNK = Arbeitslosengeld II</b>	Zulässig ist „BWBNK“.  <b>Fehlernummer: DSKOv05</b>
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Absenders (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Beim Absender der Datei muss es sich um eine Optionskommune oder eines Dienstleisters einer Optionskommune handeln.  <b>Fehlernummer: DSKOv15</b>
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFÄNGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (BVA oder Datenannahmestelle der Krankenkasse 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Bei der angegebenen BBNR-EMPFAENGER muss es sich um eine zulässige Betriebsnummer handeln.  <b>Fehlernummer: DSKOv20</b>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes Kommunikation (DSKO) <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSKO040</b>  Zulässig ist nur der Wert „02“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.  <b>Fehlernummer: DSKO042</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
042-061	020	n	M	DATUM ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjmmmtt (Datum)</b> <b>hhmmss (Uhrzeit)</b> <b>mmsms (Mikrose-</b> <b>kunde)</b> <b>(Wert &gt; 0 in letzten 6</b> <b>Stellen optional)</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSKO050</b>  Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DSKO052</b>  Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. <b>Fehlernummer: DSKO054</b>  Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKO056</b>
062-062	001	n	M	FEHLER- KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für feh- lerhafte Datensätze <b>0 = Datensatz fehlerfrei</b> <b>1 = Datensatz fehlerhaft</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSKO060</b>  Zulässig ist zurzeit nur „0“.  <b>Fehlernummer: DSKO062</b>
063-063	001	n	M	FEHLER- ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSKO070</b>  Zulässig ist zurzeit nur „0“.  <b>Fehlernummer: DSKO072</b>
064-078	015	an	M	BBNR- ERSTELLER <i>BBNRER</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zum BVA und zur Datenan- nahmestelle der Kran- kenkasse identisch mit der Betriebsnummer des Absenders der Datei; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen linksbün- dig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Beim Absender der Datei muss es sich um eine Optionskommune oder eines Dienstleisters einer Optionskommune handeln.  <b>Fehlernummer: DSKOv80</b>
079-085	007	an	M	PRODUKT- IDENTIFIER <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier	Zulässig ist zurzeit nur die Grundstel- lung „blank“.  <b>Fehlernummer: DSKO080</b>
086-093	008	an	M	MODIFIKA- TIONS- IDENTIFIER <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizier	Zulässig ist zurzeit nur die Grundstel- lung „blank“.  <b>Fehlernummer: DSKO082</b>
094-123	030	an	M	NAME1- ABSENDER <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer.  <b>Fehlernummer: DSKO500</b>
124-153	030	an	K	NAME2- ABSENDER <i>NAME2</i>	Zweiter Namensbe- standteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
154-183	030	an	K	NAME3- ABSENDER <i>NAME3</i>	Dritter Namensbestand- teil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung
184-193	010	an	M	PLZ- ABSENDER <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Sitzes des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer.  <b>Fehlernummer: DSKO530</b>
194-227	034	an	M	ORT- ABSENDER <i>ORT</i>	Ort des Sitzes des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer.  <b>Fehlernummer: DSKO540</b>
228-260	033	an	K	STRASSE- ABSENDER <i>STR</i>	Strasse des Sitzes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
261-269	009	an	K	HAUS-NR- ABSENDER <i>NR</i>	Hausnummer des Sit- zes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
270-270	001	an	M	ANREDE- ANSPRECH- PARTNER <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprech- partners beim Ersteller der Datei <b>M = Männlich</b> <b>W = Weiblich</b>	Zulässig sind nur M oder W.  <b>Fehlernummer: DSKO570</b>
271-300	030	an	M	NAME- ANSPRECH- PARTNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprech- partners beim Ersteller der Datei	Feldinhalt ist leer.  <b>Fehlernummer: DSKO580</b>
301-320	020	an	M	TELEFON- ANSPRECH- PARTNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des An- sprechpartners beim Ersteller der Datei ge- mäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122	Feldinhalt ist leer.  <b>Fehlernummer: DSKO590</b>
321-340	020	an	K	FAX- ANSPRECH- PARTNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei ge- mäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
341-410	070	an	M	EMAIL- EMPFAENGER- PROTOKOLLE <i>EMAIL-AP</i>	E-Mail-Adresse des Empfängers der Protokolle beim Ersteller der Datei. In der Form <user>@<host>.<domain>.<topleveldomain> user =Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht topleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de	Die E-Mail-Adresse des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei muss immer vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSKO605</b>
<b>Steuerung der Verarbeitungsbestätigungen und Fehlermeldungen</b>						
411-411	001	an	M	VERBESTAETIGUNG <i>VERBEST</i>	Wird eine Bestätigung der fehlerfreien Verarbeitung gewünscht? <b>J = Ja</b> <b>N = Nein</b>	Zulässig sind nur J oder N.  <b>Fehlernummer: DSKO620</b>
412-412	001	an	M	KENNZ-FEHLRUECK <i>FERUECK</i>	Übermittlung der Fehlerprotokolle mittels Datensatz im E-Mail-Verfahren (verschlüsselt) <b>J = Ja</b> <b>N = Nein (Übermittlung in Papierform)</b>	Zulässig sind nur J oder N.  <b>Fehlernummer: DSKO630</b>
413-415	003	an	M	RESERVE	BLANK = Grundstellung	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen).  <b>Fehlernummer: DSKO900</b>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
416-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

### 3 Datensatz: DSBK - Datensatz Beitragsnachweis der Optionskommunen

#### Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;  
 Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt                      k = Kannangabe
- M = Mussangabe    m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datensatzes es sich handelt <b>DSBK</b>	Zulässig ist nur „DSBK“.  <b>Fehlernummer: DSBK001</b>  Zulässig ist nur die Datensatzlänge 145.  <b>Fehlernummer: DSBK910</b>
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: <b>BWBNK = Arbeitslo-sengeld II</b>	Zulässig ist „BWBNK“.  <b>Fehlernummer: DSBKv05</b>
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Absenders (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Beim Absender der Datei muss es sich um eine Optionskommune oder eines Dienstleisters einer Optionskommune handeln.  <b>Fehlernummer: DSBK020</b>
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFÄNGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes (BVA oder Krankenkasse) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Bei der angegebenen BBNR-EMPFÄNGER muss es sich um eine zulässige Betriebsnummer handeln.  <b>Fehlernummer: DSBKv20</b>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSBK040</b>  Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.  <b>Fehlernummer: DSBK042</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
042-061	020	n	M	DATUM ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjmmmtt (Datum)</b> <b>hhmmss (Uhrzeit)</b> <b>msmsms (Mikrose- kunde)</b> <b>(Wert größer 0 in letz- ten 6 Stellen optional)</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSBK050</b>  Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DSBK052</b>  Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.  <b>Fehlernummer: DSBK054</b>  Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DSBK056</b>
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0 = Datensatz fehlerfrei</b> <b>1 = Datensatz fehlerhaft</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSBK060</b>  Zulässig ist zurzeit nur „0“.  <b>Fehlernummer: DSBK062</b>
063-063	001	n	M	FEHLER- ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSBK070</b>  Zulässig ist zurzeit nur „0“.  <b>Fehlernummer: DSBK072</b>
064-078	015	an	M	BBNR- LEISTUNGS- TRÄGER <i>BBNRLT</i>	Betriebsnummer des zuständigen Leistungs- trägers (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Zulässig ist die Betriebsnummer des zuständigen Leistungsträgers.  <b>Fehlernummer: DSBK075</b>
079-093	015	an	M	BBNR-KK <i>BBNRKK</i>	Betriebsnummer der zuständigen Kranken- kasse (8 Stellen links- bündig mit nachfolgen- den Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Zulässig ist nur die gültige Betriebs- nummer einer Krankenkasse.  <b>Fehlernummer: DSBK080</b>
094-095	002	an	M	KENNZEICHEN VERSICHE- RUNGSZWEIG <i>KENNZVZ</i>	Kennzeichen des Ver- sicherungszweiges, für den Beiträge nachge- wiesen werden (Kran- ken- oder Pflegeversi- cherung)	Zulässig sind - „KV“ für Krankenversicherung, - „PV“ für Pflegeversicherung.  <b>Fehlernummer: DSBK090</b>
096-103	008	n	M	ZEITRAUM- BEGINN <i>ZRBEG</i>	Beginn des Nachweis- zeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSBK092</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DSBK094</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
104-111	008	n	M	ZEITRAUM- ENDE ZREND	Ende des Nachweis- zeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSBK096</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DSBK098</b>  Das Datum muss größer als das Datum Zeitraumbeginn sein.  <b>Fehlernummer: DSBK100</b>
112-112	001	an	M	VORZEICHEN ENTGELT VZENTG	Kennzeichen, ob positi- ves oder negatives Entgelt	Zulässig sind „+“ und „-“.  <b>Fehlernummer: DSBK110</b>
113-124	012	n	M	ENTGELT ENTG	Beitragspflichtige Ein- nahme zur Kranken- oder Pflegeversiche- rung mit Centangabe z.B. 0002219187 <b>nnnnnnnnnnnn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSBK112</b>
125-130	006	n	M	BEITRAGSSATZ BEITRSTZ	Beitragssatz zur Kran- ken- oder Pflegeversiche- rung zu <i>ENTG</i> mit vier Nachkommastellen z.B. 017000 <b>nnnnnn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSBK114</b>
131-131	001	an	M	VORZEICHEN BEITRAG VZBEITR	Kennzeichen, ob positi- ver oder negativer Bei- trag	Zulässig sind „+“ und „-“.  <b>Fehlernummer: DSBK120</b>
132-143	012	n	M	BEITRAG BEITR	Beitrag zur Kranken- oder Pflegeversiche- rung mit Centangabe z.B. 000191876500 <b>nnnnnnnnnnnn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSBK122</b>
144-144	001	an	M	KENNZEICHEN RECHTSKREIS KENNZRK	Kennzeichen des Rechtskreises <b>W</b> = <i>altes Bundesland einschl. Gesamt Berlin</i> <b>O</b> = <i>neues Bundesland (ohne Ost-Berlin)</i>	Zulässig ist „W“ oder „O“.  <b>Fehlernummer: DSBK124</b>
145-145	001	an	M	KENNZEICHEN VERARBEI- TUNGS-MERK- MAL VAMM	Kennzeichen für lau- fenden oder anderwei- tigen Beitragsnachweis	Zulässig sind: Blank = laufender Beitragsnachweis E = Ersetzen des für diesen Zeitraum übermittelten Bei- tragsnachweises S = Stornierung des Beitragsnach- weises  <b>Fehlernummer: DSBK126</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
146-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß dem Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

### 3.1 Datenbaustein: DBFE - Fehler

#### Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;  
 Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt                      k = Kannangabe
- M = Mussangabe    m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBFE</b>	Keine Prüfung.
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext	Keine Prüfung.

#### 4 NCSZ - Nachlaufsatz

##### Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;  
 Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt                      k = Kannangabe
- M = Mussangabe    m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Nachlaufsatzes <b>NCSZ</b>	Zulässig ist nur „NCSZ“.  <b>Fehlernummer: NCSZv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 76.  <b>Fehlernummer: NCSZv99</b>
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL <i>VFMM</i>	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <i>siehe Beschreibung Vorlaufsatz</i>	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: NCSZv10</b>
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-ABSENDER im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: NCSZv20</b>
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFÄNGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers (BVA oder Datenannahmestelle der Krankenkasse). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-EMPFÄNGER im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: NCSZv30</b>
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv45</b>  Gleicher Inhalt wie im Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: NCSZv40</b>
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer <b>000001 - 999999</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: NCSZv55</b>  Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: NCSZv50</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
054-061	008	n	M	ANZAHL SAETZE ZLSZ	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsatz)	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: NCSZv65</b>  Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt.  <b>Fehlernummer: NCSZv60</b>
062-062	001	an	M	VORZEICHEN VORZEGES	Kennzeichen, ob positiver oder negativer Beitrag	Zulässig sind „+“ und „-“.  <b>Fehlernummer: NCSZv70</b>
063-074	012	n	M	SUMME DER KV- ODER PV- BEITRAEGE SUMMKVPV	Summe KV oder PV- Beiträge mit Centangabe z.B. 000003452249 nnnnnnnnnnnn	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: NCSZv72</b>  Die Summe der KV- oder PV- Beiträge ergibt sich aus der Addition der Feldinhalte „Beitrag“ (Stellen 132-143) der einzelnen Datensätze.  <b>Fehlernummer: NCSZv74</b>
075-076	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des Nachlaufsatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: NCSZv85</b>  Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.  <b>Fehlernummer: NCSZv80</b>

## **5 Fehlerkatalog**

Nicht besetzt.